

SUNDAY GAZETTE #516

RETRO CLASSICS®

Ausgabe 517, 27. Dezember 2020



AUKTION



NEWS





FCA Heritage: Fünf Jahre Hüter der klassischen Autokultur | 4

FCA Heritage, die Abteilung von Fiat Chrysler Automobiles (FCA) für klassische Fahrzeuge der Marken Abarth, Alfa Romeo, Fiat und Lancia, feiert ihren fünften Geburtstag.



News | 56

Artcurial: Zäher Verkauf von Luxus-Oldtimern.

Im Dezember war es so weit: Artcurial startete seine "Champs 16"-Auktion, der letzte große Verkauf des Hauses in diesem Jahr. Dabei erzielte man bei 65 Losen insgesamt 2.007.505 € Umsatz. Auf den ersten Blick ein sehenswertes Ergebnis, aber wenn man sich die Lose ansieht, vor allem die teuersten, sieht man, dass es besser laufen gekonnt hätte.



News | 38

Ein Weihnachtsmärchen aus den finnischen Wäldern.

Was könnte einer weltweit bekannten Rallyesport-Legende am Ende eines vom Lockdown dominierten Jahres eine vorweihnachtliche Freude bereiten? Bei MINI hatte man eine Idee: Rauno Aaltonen, Sieger der Rallye Monte Carlo 1967 in einem classic Mini, wurde in seiner finnischen Heimat mit einem Festtagsgruß auf vier Rädern überrascht.



News | 24

Automobilklassiker auf herbstlichen Routen.

Auch 2021 findet die Kitzbüheler Alpenrallye im Herbst statt. Der Termin wurde jetzt fixiert: vom 15. bis 18. September gehen die schönsten Oldtimer der Automobilgeschichte von der Hahnenkammstadt aus auf große Fahrt. Highlight 2021: die Großglockner-Hochalpenstraße.

INHALT | AUSGABE 514



News | 18

Bentley Motor Campus eröffnet

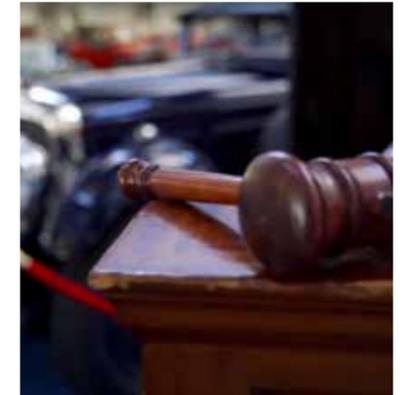
Bentley Motors eröffnete im Dezember seinen neuen Campus - die gesamten Einrichtungen des Unternehmens sind nun an einem einzigen Standort in Crewe, England, untergebracht. Zur Feier des Tages ließ Bentley einen besonderen Konvoi die Pym Lane herunterfahren, angeführt, vom 4½-Liter-Kompressor-Teamwagen von 1929 und der Blower Continuation Series "Car Zero".



News | 52

Concours of Elegance – große Geburtstagsfeier 2021

Der Concours of Elegance, präsentiert von A. Lange & Söhne, wird im Jahr 2021 zum zehnten Mal ausgerichtet - und das in dem Jahr, an dem Elizabeth II ihren 95. Geburtstag feiert! Tickets für Großbritanniens Top-Concours d'Elegance-Event sind ab sofort erhältlich.



News | 32

Classicbid mit erfolgreichem Retro Classics Online-Event zum Jahresabschluss

Ein von der Pandemie geprägtes Jahr virtueller Auktionen fand mit einem großen Livestream-Event in Kooperation mit der Retro Classics einen würdigen Abschluss.



RETRO CLASSICS Stuttgart Rückblick | 16

Traditionell eröffnete im März 2019 Europas größte Oldtimermesse Retro Classics Stuttgart die Oldtimersaison. Bereits im Eingangsbereich im Atrium, war 2019 zu erkennen, wohin die Reise geht. Mirbach & Schuttenbach hatte ein großes Potpourri an Fahrzeugen im Atrium zum Verkauf ausgestellt.



FÜNF JAHRE HÜTER DER ITALIENISCHEN AUTOKULTUR

Fotos: © FCA Heritage

FCA Heritage, die Abteilung von Fiat Chrysler Automobiles (FCA) für klassische Fahrzeuge der Marken Abarth, Alfa Romeo, Fiat und Lancia, feiert ihren fünften Geburtstag.

„Der Name FCA Heritage ist Programm. Erbe ist ein Begriff, der in Italien häufig als Synonym für Tradition und Geschichte verwendet wird. In der vielleicht wörtlicheren Übersetzung bedeutet Heritage auch Vermächtnis, das es weiterzugeben gilt“, sagt Roberto Giolito, Leiter von FCA Heritage. „Die Gründung von FCA Heritage im Jahr 2015 bedeutete für uns, eine breitere Sicht auf das gesamte Erbe unserer Marken zu vermitteln, das durch Geschichte und Traditionen repräsentiert wird. Nicht nur eine Anerkennung, sondern eine Aufwertung, nicht nur eine Bewahrung, sondern eine Wiederbelebung. Dieses unschätzbare Vermächtnis inspiriert auch weiterhin unsere Fahrzeugmodelle von morgen. Diese sind natürlich nachhaltiger und besser vernetzt als die Klassiker unserer Marken, die den weltberühmten Stil von ‚Made in Italy‘ für die Nachwelt bewahren.“



Zusammenarbeit mit renommierten Kunst- und Designmuseen

In den vergangenen fünf Jahren hat FCA Heritage bedeutende Partnerschaften mit einigen der renommiertesten Museen der Welt aufgebaut, um ein weitverzweigtes Netzwerk für den Austausch mit der internationalen Kulturszene zu schaffen. Resultat dieser Kooperation sind unter anderem Leihgaben an das Victoria & Albert Museum in London, an das Musée National de la Voiture im französischen Compiègne, an das Triennale Design Museum in Mailand (Italien), an das Technik Museum in Sinsheim, an das Nationale Automobilmuseum in Turin (Italien) und an das „Museum der Emotionen“, das 2016 im Complejo Duques de Pastrana in der spanischen Hauptstadt Madrid eingerichtet wurde. Auf eine ähnliche Initiative geht das Aufspüren und die Restaurierung eines Fiat 500 von 1968 zurück. FCA Heritage hat das Kultauto anlässlich dessen 60. Geburtstages an das Museum of Modern Art (MoMa) in New York übergeben. Im MoMa ist der Fiat 500 nun Teil der ständigen Sammlung. Dieser prestigeträchtige Schritt stellt eine große Anerkennung für die historische Bedeutung und den symbolischen Wert des Fiat 500 in den 1950er Jahren dar. Der historische Fiat Cinquecento ist eine Ikone italienischen Stils, der viele Merkmale der großen modernistischen Entwürfe jener Zeit verkörpert.



Die Beziehungen zu diesen renommierten Kultureinrichtungen haben eine der Dienstleistungen inspiriert, die FCA Heritage seit 2018 anbietet. Im Rahmen des Programms „Reloaded by Creators“ erwirbt FCA Heritage ausgewählte Oldtimer, restauriert und zertifiziert sie, um sie abschließend wieder zu verkaufen. Der Erlös wird zum Ankauf historisch bedeutender Fahrzeuge für die eigene Sammlung verwendet. Auch die großen Kunstmuseen arbeiten nach diesem Prinzip, um den Erwerb und die Restaurierung von Meisterwerken zu finanzieren.

Teilnahme an großen Veranstaltungen für klassische Automobile

Die automobilen Schätze von FCA Heritage sind nicht nur in den berühmtesten Museen der Welt ausgestellt, sondern waren auch bei großen Ausstellungen und Branchenveranstaltungen zu sehen. Die Klassiker reisten in mehr als 20 Länder in Europa, der Heimat von FCA Heritage, aber auch in Amerika und Asien.



Klicken Sie hier um
das Video zu sehen





Beispiele dafür sind die Beteiligung an bereits mehreren Ausgaben des „Goodwood Festival of Speed“ in Großbritannien, den „Classic Days“ auf Schloß Dyck und der Oldtimer-Rallye Targa Florio auf der Mittelmeerinsel Sizilien. 2016 startete John Elkann, Präsident von Fiat Chrysler Automobiles, am Lenkrad einer Alfa Romeo Giulietta SZ bei der 100. Auflage der Targa Florio. Neben diesen fahrdynamischen Veranstaltungen war FCA Heritage auch bei verschiedenen Schönheitswettbewerben für Oldtimer aktiv. So begeisterte ein Alfa Romeo 1900 C52 Coupé, besser bekannt als „Disco Volante“ (Fliegende Untertasse) beim Concours d'Elegance 2018 im Schloss Nijō in Kyoto (Japan). 2016 gewann in Amelia Island (Florida, USA) das Formel-1-Fahrzeug Brabham-Alfa Romeo BT45 seine Wertungsklasse.



Diese Aktivitäten stellen nur einen kleinen Ausschnitt der Arbeit dar, die FCA Heritage leistet, um die Meisterwerke der italienischen Automobiltechnik weltweit besser bekannt zu machen. Dank der technischen Unterstützung durch die hauseigene Werkstatt Officine Classiche haben einige dieser Raritäten auch bei renommierten Oldtimer-Rallyes eine wichtige Rolle gespielt. Ein Beispiel dafür ist der einzigartige Alfa Romeo 6C 1500 Super Sport aus dem Jahr 1928, der in der Sammlung des Museo Storico Alfa Romeo in Arese steht und 2019 die Mille Miglia gewann, die wichtigste Gleichmäßigkeitsveranstaltung der Welt für Oldtimer.

Die renovierten Officine Classiche, die hauseigene Werkstatt für klassische Fahrzeuge

Gerade hat FCA Heritage die neue Officine Classiche eingeweiht, das hauseigene Restaurierungs- und Zertifizierungsatelier. Zum Service der Officine Classiche zählen einige der von Oldtimer-Liebhabern am meisten gesuchten Dienstleistungen, darunter die Erstellung von Echtheitszertifikaten, Beratung bei technischen Fragen sowie Werkstattleistungen bis hin zu Komplettrestaurierungen. Erweitert und in ihrem Erscheinungsbild und ihrer räumlichen Anordnung grundlegend modernisiert, stellen die Officine Classiche ein neues Aushängeschild von FCA Heritage dar.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





VERSICHERN SIE IHREN
 OLDTIMER DORT,
**WO MAN IHRE
 LEIDENSCHAFT
 VERSTEHT**

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer



RETRO
 MESSEN

RETROWELT PRÄSENTIERT

Messe Stuttgart
 Mitten im Markt



RETRO CLASSICS®

MESSE FÜR FAHRKULTUR

8. – 11. Juli 2021
 Messe Stuttgart

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



WWW.RETRO-CLASSICS.DE



Bereits im Eingangsbereich im Atrium, war zu erkennen, wohin die Reise geht. Mirbach & Schuttenbach hatte ein großes Potpourri an Fahrzeugen im Atrium zum Verkauf ausgestellt. Von oben sah es fast schon aus, als ob eine Spielzeugkiste mit Modellautos ausgeschüttet wurde, doch bei näherem Hinsehen fanden sich einige echte Raritäten, die Männerherzen höher schlagen ließen. Deutlich zu erkennen auch der Trend zum NeoClassics, dem Sammlerfahrzeug von morgen.

Alle Infos zur nächsten RETRO Classics - die übrigens erstmals in ihrer langjährigen Geschichte im Sommer (8.-11. Juli 2021) stattfinden wird - finden Sie hier: www.retro-classics.de

CONCOURS OF ELEGANCE



Große Geburtstagsfeier 2021

Der Concours of Elegance, präsentiert von A. Lange & Söhne, wird im Jahr 2021 zum zehnten Mal ausgerichtet - und das in dem Jahr, an dem Elizabeth II ihren 95. Geburtstag feiert! Tickets für Großbritanniens Top-Concours d'Elegance-Event sind ab sofort erhältlich.

Die Veranstaltung wurde erstmals 2012 anlässlich des Diamantenen Thronjubiläums der Queen, damals noch in Windsor Castle, ins Leben gerufen. Seitdem hat sich der Concours of Elegance zu einer weltbekannten Veranstaltung entwickelt, die seit 2017 im Hampton Court Palace stattfindet. Im Jahr 2021 kehrt der Concourse erneut in das ehemalige Haus von Heinrich VIII. zurück, dieses Mal mit einer Sammlung von 95 der seltensten Autos als Herzstück, zur Feier des 95. Geburtstages.



Mit jedem Auto, das aus den 95 Lebensjahren Ihrer Majestät ausgewählt wurde, wird die Fahrzeugsammlung des Concours of Elegance 2021 spektakulär. Der Event findet vom 3. bis 5. September statt und wird fast 1.000 Fahrzeuge begrüßen. Zu den weiteren Besonderheiten der zehnten Show gehört ein Aufgebot seltener amerikanischer Fahrzeuge, die in Großbritannien nur selten zu sehen sind. Diese gigantischen Duesenbergs, Packards, Lincolns und mehr stammen aus den 20er und 30er Jahren, mit wunderschönen Karosseriedesigns, hochmodernen Großraummotoren und einem Maß an Opulenz, das in dieser Ära selten zu sehen war.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



KITZBÜHELER ALPENRALLYE

Automobilklassiker auf herbstlichen Routen

Auch 2021 findet die Kitzbüheler Alpenrallye im Herbst statt. Der Termin wurde jetzt fixiert: vom 15. bis 18. September gehen die schönsten Oldtimer der Automobilgeschichte von der Hahnenkammstadt aus auf große Fahrt. Highlight 2021: die Großglockner-Hochalpenstraße.

Die Corona-Krise machte in diesem Jahr auch vor der Alpenrallye nicht halt – aber anstatt die Traditionsveranstaltung abzusagen, wurde die 33. Kitzbüheler Alpenrallye 2020 von Anfang Juni auf den Herbst verlegt. So konnte die Rallye, wenn auch mit stark verkleinertem Teilnehmerfeld, doch noch erfolgreich durchgeführt werden – als eine der wenigen größeren Oldtimerveranstaltungen überhaupt im Corona-Jahr.

Für die 34. Kitzbüheler Alpenrallye fiel bereits frühzeitig eine wichtige Entscheidung: auch die Alpenrallye 2021 wird im Herbst über die Bühne gehen. „Wir wollen Planungssicherheit bieten – wichtig für unsere Teilnehmer, aber auch für Sponsoren, Organisationspartner und Helferinnen und Helfer – von den Aufbauteams über die Rennleitung bis zum MSC Kitzbühel“, erklärt OK-Chef Markus Christ. Die Streckenplanung ist bereits in vollem Gange: „Wir werden unseren Teilnehmern viele interessante Routen auf den schönsten Alpenstraßen anbieten – diesmal wieder mit einer Etappe mit der Großglockner-Hochalpenstraße als großen Höhepunkt.“





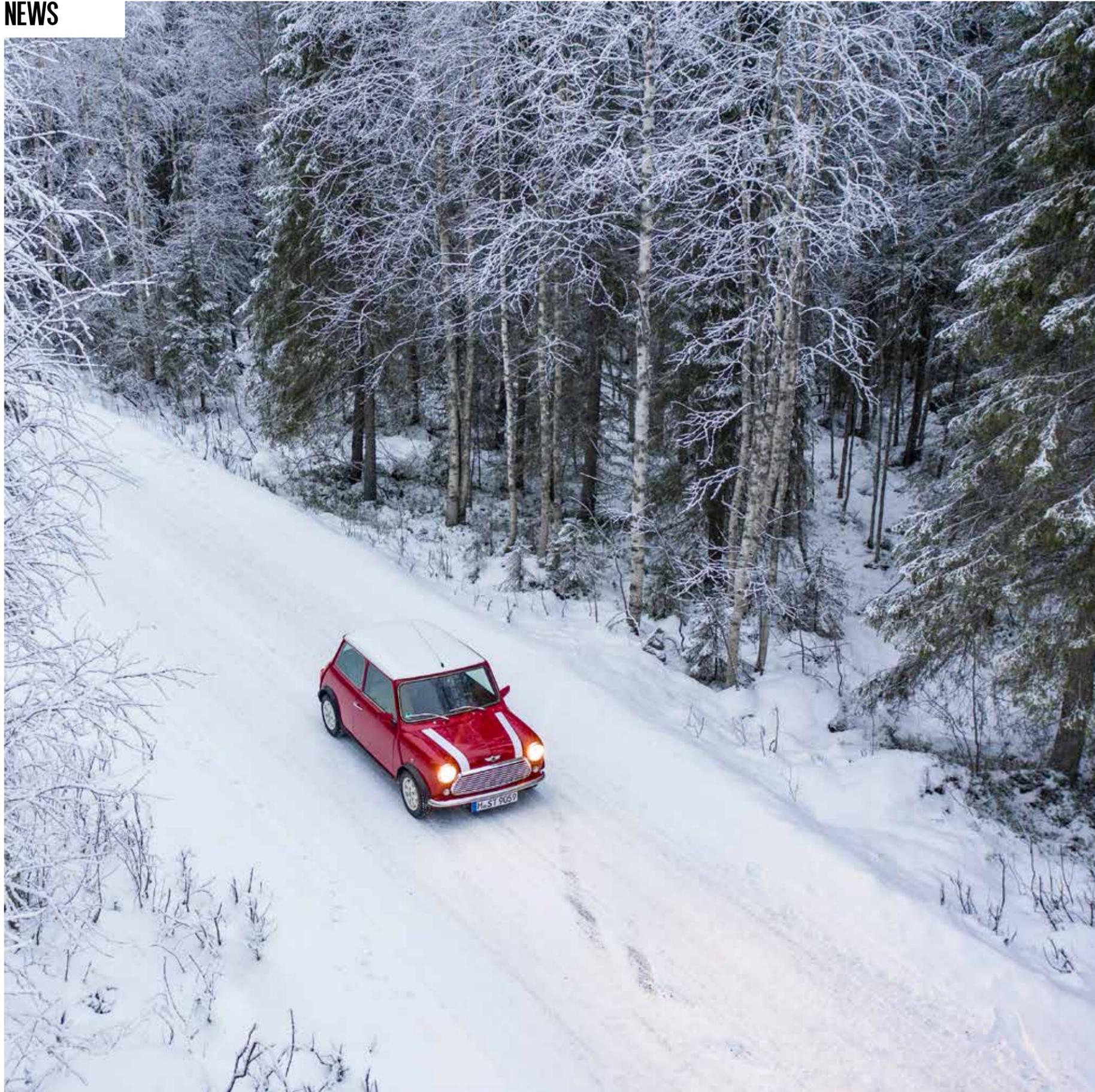
In Summe stehen wieder drei Tagesetappen mit rund 600 Kilometern an auf dem Streckenplan. Zwei Kategorien stehen zur Wahl: entweder sportlich (Sport-Trophy mit zahlreichen Prüfungen und Transponder-GPS-Messung) oder ganz entspannt (Classic-Trophy – mit weniger Prüfungen). Die Baujahrgrenze 1972/75 sorgt für Exklusivität im Starterfeld und bietet einen Querschnitt der schönsten Klassiker aus Vor- und Nachkriegszeiten.

Die 2020 erstmals angebotene „Sanduhrklasse“ wird 2021 aufgewertet: Der Sieger dieser Wertung wird zugleich Gesamtsieger der Kitzbüheler Alpenrallye. In dieser Kategorie sind ausschließlich mechanische Zeitmesser und Hilfsmittel erlaubt, elektronische Helferlein sind dabei verboten.

Nennungschluss: 16. Juli 2021

info@alpenrallye.at





RAUNO AALTONEN IM CLASSIC MINI

Ein Weihnachtsmärchen aus den finnischen Wäldern

Was könnte einer weltweit bekannten Rallyesport-Legende am Ende eines vom Lockdown dominierten Jahres eine vorweihnachtliche Freude bereiten? Bei MINI hatte man eine Idee: Rauno Aaltonen, Sieger der Rallye Monte Carlo 1967 in einem classic Mini, wurde in seiner finnischen Heimat mit einem Festtagsgruß auf vier Rädern überrascht.

München. Er ist weltweit als „Rallye-Professor“ bekannt, doch zu viel Theorie verdirbt irgendwann auch dem fröhlichsten Fachmann die Laune. Rauno Aaltonen musste aufgrund der geltenden Lockdown-Bestimmungen die vergangenen acht Monate zu Hause in seiner finnischen Heimat verbringen. Keine Ausflüge auf die Rallyepiste, kein Kräftemessen bei historischen Wettfahrten, keine Praxis-Lehrgänge mit rennsport-begeisterten Schülern. Aaltonen ist mittlerweile 82 Jahre alt, doch das Kribbeln im Gasfuß hat nie nachgelassen, und seine beeindruckende Fitness erlaubt ihm noch immer ein kräftiges Zupacken am Lenkrad. Nie zuvor, sagt er, habe er so lange aufs Autofahren verzichten müssen, wie im pandemie-geprägten Jahr 2020. Und, nein, für den Ruhestand sei er nun wirklich nicht geschaffen.



Wie gut, dass es treue Freunde gibt, die ganz genau wissen, was gegen Langeweile helfen könnte. Noch bevor die ersten Türchen im Adventskalender geöffnet wurden, entstand bei MINI die Idee für eine vorweihnachtliche Bescherung der besonderen Art. Und weil klar war, was dem erfahrenen Rallye-Piloten und langjährigen Weggefährten der britischen Marke derzeit am meisten fehlt, wurde nicht bloß ein Paket geschnürt, sondern auch gleich noch ein „Schlitten“ in Marsch gesetzt. Ein geschlossener Fahrzeug-Transporthänger, gefüllt mit einem classic Mini und gezogen von einem MINI Cooper S Countryman ALL4 (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,5 – 6,2 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 149 – 142 g/km), trat die lange Reise in den Norden an.

„Rauno hat uns in beinahe 60 Jahren so viele bewegende Momente geschenkt. Jetzt ist der perfekte Moment, um etwas zurückzugeben“, sagt Bernd Körber, Leiter Marke MINI. Und tatsächlich geht die Beziehung zwischen Aaltonen und der britischen Marke auf das Jahr 1961 zurück. Damals war der Finne gerade nationaler Rallye-Meister in seinem Heimatland geworden und fest entschlossen, sich zu Beginn des folgenden Jahres erstmals der Herausforderung der schon damals von vielen Mythen umrankten „Monte“ zu stellen. Mit dem classic Mini fand er das passende Fahrzeug dafür. Die gemeinsame Premiere endete mit einem spektakulären Crash, doch schon im Januar 1963 schloss Aaltonen die Rallye Monte Carlo im Mini Cooper als Klassensieger und Dritter der Gesamtwertung ab.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



Noch bis zum 20. Januar:

Besondere Sterne bei der 26. Oldtimerspendenaktion 2020 der Lebenshilfe Gießen zu gewinnen

Neben zwei attraktiven Benz-Klassikern warten in diesem Jahr neben vielen anderen Preisen auch vier luftige Cabrios auf glückliche Gewinner



Schon zum 26. Mal heißt es freie Fahrt für die Oldtimerspendenaktion zu Gunsten von Menschen mit Behinderung im Landkreis Gießen. In diesem Jahr gibt es für jeden Liebhaber und Fan klassischer Fahrzeuge eine breite Vielfalt.

1. Preis: Mercedes 280 SE Coupé (W 111), Bj. 1970

Als das S-Klasse-Coupé 1970 die Sindelfinger Werkshallen verließ, wirkte es bereits wie aus der Zeit gefallen: ein Manufaktur-Auto, das noch nicht zum Leichtbau verurteilt war, sondern in Chrom, Edelmholz und Leder schweben durfte. Die Formensprache folgt noch dem subtilen Stil der späten 50er Jahre, aber der Reihensechs-

zylinder mit 160 PS lässt das Herrenfahrer-Coupé noch heute souverän im Verkehr mitschwimmen. Die Kombination aus blauem Metallclack und cremefarbenem

Leder war schon damals selten – und ist heute ein besonderer Blickfang. Dieser ganz besondere Stern – komplett restauriert – wurde gespendet von Dr. Sebas-



tian Fetscher.

Weitere tolle Hauptpreise warten ebenfalls auf neue Besitzer:

Behinderung und psychischer Erkrankung in ein selbstbestimmtes Leben. Unter dem

DE38 5135 0025 0200 6260 00, BIC SKGIDE5FXXX, dort bitte Namen und Adresse nicht vergessen.

- 2. Preis: Triumph Spitfire Mk IV, Bj. 1980
- 3. Preis: Mercedes 240 D, Bj. 1976
- 4. Preis: VW Golf I, Bj. 1982
- 5. Preis: Simca 9 Aronde Bj. 1953
- 6. Preis: Ford 20M P7b, Bj. 1971
- 7. Preis: Ford Escort Cabriolet Bj. 1984
- 8. Preis: Chrysler LeBaron Convertible, Bj. 1993
- 9. Preis: Fiat Panda Cabriolet Bj. 1990
- 10. Preis: Zündapp Bella Bj. 1957

Die Lebenshilfe Gießen e.V. begleitet über 3000 Menschen mit

Dach unseres gemeinnützigen Vereins befinden sich inklusive Kinder- und Familienzentren, Einrichtungen der Jugendhilfe, Schulen, Werkstätten, Beratungsstellen und Wohnstätten. Die Realisierung dieser Projekte war und ist ohne das Spendenaufkommen der Oldtimerspendenaktion nicht denkbar.

Herzlichen Dank an die Spender der automobilen Schmuckstücke und der vielen anderen Sachpreise um Menschen mit Behinderung zu unterstützen! Machen Sie mit, schon 5,- Euro helfen! Gerne können Sie ihren Beitrag auch überweisen auf das Spendenkonto bei der Sparkasse Gießen, IBAN

Der Erlös der Spendenaktion fließt in diesem Jahr in die Eröffnung eines inklusiven Hotels mit Arbeitsplätzen für Menschen mit und ohne Behinderung! Schon in den letzten Jahren konnten zahlreiche Projekte für Menschen mit Behinderung und psychischer Erkrankung durch engagierte Unterstützung realisiert werden.

Weitere Infos gibt's unter www.oldtimerspendenaktion.de Aktionsende ist der 20.01.2021!

CLASSICBID ERFOLGREICHEM RETRO CLASSICS ONLINE-EVENT

Ein von der Pandemie geprägtes Jahr virtueller Auktionen fand mit einem großen Livestream-Event in Kooperation mit der Retro Classics einen würdigen Abschluss.

Das Coronajahr wird in der Wirtschaft auch als Jahr der Online-Events in Erinnerung bleiben. Dass dieses Format im Rahmen der Digitalisierung extrem erfolgreich gestaltet werden kann, beweist seit Jahren die Auktion & Markt AG mit ihren Online-Auktionen. Die Klassiksparte Classicbid stand dem in 2020 nicht nach und verlegte ihre beliebten und besonders spannungsgeladenen Live-Auktionen kurzerhand ins Netz.

Die enge Kooperation mit der bekannten Messemarke Retro Classics wurde dieses Jahr dazu genutzt, der großen Klassik-Fangemeinde gemeinschaftlich ein besonderes Event-Highlight zu bieten. Dieses fand am zweiten Adventswochenende statt und umfasste gleich drei spannende Online-Auktionen, beginnend am Freitag, den 04. Dezember bis zum Nikolaus-Sonntag.



Jochen Mass präsentierte seine Lieblings-Klassiker

Zu den Highlights des Classicbid-Retro Classics Wochenende zählte im Vorfeld die Vorstellung ausgewählter Fahrzeuge durch die Rennsportlegende Jochen Mass, vor Ort im Classicbid Zentrum Rheinhessen. Als leidenschaftlicher Automobilkenner hatte Mass seine persönlichen Klassikfavoriten bereits vorab per Video auf der Facebook-Seite und der Website von Classicbid gewohnt unterhaltsam präsentiert und einen Vorgeschmack auf die Filetstücke gegeben.

Zahlreiche Personen verfolgten den Live-Stream auf dem Classicbid Kanal – über das gesamte Wochenende hinweg wurden mehr als 300 ausgewählte Teilnehmer gezählt. Zur Versteigerung standen über 80 Fahrzeuge und diverse Automobilia im Auktionskatalog. In Summe konnte letztlich rund die Hälfte der Fahrzeuge erfolgreich zugeschlagen werden.

Ein Höhepunkt war die Versteigerung eines formvollendeten Mercedes-Benz 220 A Cabrio aus dem Jahr 1972. Der Klassikliebbling wurde schweren Herzens knapp unter dem Ausrufpreis von 110.000 € abgegeben.

Eine schöne Spanne erzielte dagegen ein vergleichsweise junges Modell, sprich ein echter Youngtimer – der begehrte Range Rover Lang, der mit dem Hammerpreis von knapp 27.000 € seinen Ausrufpreis nahezu verdoppelte.

Diese und andere Modelle boten online genügend Spannung in Form der sich entwickelnden Bietduelle, die vom Classicbid Moderator auf der Tonspur entsprechend unterhaltsam begleitet wurden.

So geht auch für Classicbid ein in jedem Sinne besonderes Jahr versöhnlich zu Ende – verbunden mit der Hoffnung auf wieder mögliche Live-Events im weiteren Verlauf des neuen Jahres 2021.

Klicken Sie hier um das Video zu sehen



ARTCURIAL: ZÄHER VERKAUF



Im Dezember war es so weit: Artcurial startete seine "Champs 16"-Auktion, der letzte große Verkauf des Hauses in diesem Jahr. Dabei erzielte man bei 65 Losen insgesamt 2.007.505 € Umsatz. Auf den ersten Blick ein sehenswertes Ergebnis, aber wenn man sich die Lose ansieht, vor allem die teuersten, sieht man, dass es besser laufen gekonnt hätte.

Die Auto-Stars der Champs 16

Artcurial bot drei Autos an, die jeweils auf über 300.000 € geschätzt wurden. Eines von ihnen, das 1955er Mercedes 300 SL Coupé, wurde sogar auf 1,1 bis 1,3 Millionen Euro geschätzt. Am Ende wurde es nicht verkauft, das Höchstgebot lag "nur" bei 937.000 €. Ein weiteres großes Loss, ein Dino, blieb bei 270.000 € stehen, obwohl seine Schätzung zwischen 300.000 und 400.000 € lag. Ein 1960er AC Bristol Ace Roadster, geschätzt zwischen 300.000 und 500.000 €, kam für 369.520 € unter den Hammer.

Die "Franzosen"

Ein Chenard und Walcker Typ Y8 Tank von 1928 wurde zwischen 20.000 und 30.000 € geschätzt und ging für 23.840 € weg. Ein 1938er Citroën Traction 11BL Cabriolet in gutem Zustand wurde zwischen 90.000 und 120.000 € geschätzt, aber nicht verkauft. Ein 1939er Talbot Lago T15 Baby Cabriolet, ebenfalls restauriert, wurde zwischen 60.000 und 120.000 € geschätzt, erreicht aber am Ende nur einen niedrigen Wert: 59.600 €.

Zu den Nachkriegsfahrzeugen gehörte ein Delage D6 3L Cabriolet Milord, hergestellt von Guilloché im Jahr 1948. Das ehemalige Auto von Lucien Rosengart wurde zwischen 120.000 und 160.000 € geschätzt... und nicht verkauft. Genau so erging es einer Peugeot 203A-Limousine aus dem Jahr 1951, geschätzt zwischen 25.000 und 35.000 €, auch sie fand keinen neuen Besitzer.



Ein 1957er Facel Vega FV4 alias Typhoon, vollständig restauriert, geschätzt zwischen 150.000 und 180.000 €, erzielte 160.920 €. Ein 1964er DS19 Cabriolet Chapron in schönem Originalzustand, das zwischen 160.000 und 190.000 € geschätzt wurde, kam auch nicht zum Zug, genau wie ein Youngtimer, ein sehr gut gepflegter 1990 Alpine V6 Turbo Mille Miles, geschätzt zwischen 35.000 und 45.000 €.

Die Großen

Drei VW Transporter T2 standen auf dem Programm der Automobiles sur les Champs 16.

Ein 1972er Samba 23 Fenêtres 1500, der 2017 restauriert wurde, wurde zwischen 70.000 und 90.000 € geschätzt und ging für 77.480 € weg. Ein 15 Fenêtres 1500 von 1973, geschätzt zwischen 40.000 und 60.000 €, wurde für 47.500 € verkauft, jedoch der letzte, ein Camper Westfalia von 1967, restauriert in den USA und geschätzt zwischen 50.000 und 70.000 €, blieb ein Ladenhüter.

Ein extravaganter Bond Bug von 1973, ausgestattet mit einem Yamaha R1 Motor wurde zwischen 20.000 und 30.000 € geschätzt, kam aber nur für 15.496 € unter den Hammer.

Ein Hot-Rod, ein 1932er Ford B mit Cadillac V8, geschätzt zwischen 20.000 und 30.000 € wurde nicht verkauft.



Eines der günstigsten 4-Rad-Fahrzeuge in der Auktion, ein gut erhaltener Alfa Romeo 155 Q4 von 1992, wurde auf 10.000 bis 15.000 Euro geschätzt und ging für 13.112 Euro weg.

Fotos: ©Artcurial

UNSER BLACK FRIDAY & WEIHNACHTSANGEBOT

Hangar44



~~STATT 59,99~~
29,99

Schritt für Schritt wird Ihnen anhand eindrucksvoller Aufnahmen das WIG Schweißen nähergebracht. Ein praxisorientiertes Video, das die Technik des WIG Schweißens erklärt und über Anwenderbeispiele und Übungen mit Fehleranalysen das WIG Schweißen erlernbar macht.

WIG Schweißen wird bei dem Verbinden von Aluminium, Stahl, Edelstahl und Kupfer zur Anwendung gebracht. Zahlreiche Beispiele, praktische Tipps und Nahaufnahmen der TIG Flamme ermöglichen es dem Anfänger, aber auch den Fortgeschrittenen interessante Einblicke in die Technik zu erhalten.

In dem Video MIG und MAG Schweißen Teil 1 können Sie anhand von praktischen Beispielen das Schutzgasschweißen erlernen. Das optimale Schweißergebnis hängt zu einhundert Prozent von Gasfluss, Drahtvorschub und der richtigen Spannung ab. Mit diesem Video kann der Anfänger die wichtigsten Schweißtechniken trainieren. Was bedeutet aber die perfekte Schweißnaht oder der perfekte Schweißpunkt und wie erreicht man diesen? Bevor man mit dem Schweißen beginnt und mit dem Gerät noch nicht vertraut ist, empfiehlt es sich, einige testpunkte zu schweißen. Ferner kann sich der Hobbyschrauber für seine eigene Werkstatt den ein oder anderen Kniff aneignen. Erklärt werden im Einzelnen Techniken wie das Punktschweißen, die Stumpfnah, Kehlnah und die Rundkehlnah. Schweißprofis entwickelten außerdem Übungen, mit denen der ein oder andere Fehler analysiert und eliminiert werden kann. Anhand von detaillierten Fehleranalysen und der eingehenden Erklärung, welches Ergebnis aufgrund welcher Ausgangssituation entsteht, ist das Handwerk des MIG und MAG Schweißens nachvollziehbar erklärt.

~~STATT 59,99~~
21,99

Jetzt Ihren Video-Online Kurs buchen:
www.hangar44.de



Rothaus Schwarzwald Classic 2021

Eine Genuss-Veranstaltung mit sportlichem Charakter
Powered by RETRO CLASSICS®

12. bis 15. August 2021



RETRO CLASSICS BAVARIA®

MESSE FÜR FAHRKULTUR

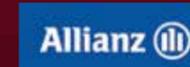
3. – 5. Dezember 2021

NürnbergMesse

Vier Tage pures Hochschwarzwald-Feeling



EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



VALKYRIE RACING

Antarktis-Mission verschoben

Trotz Corona-Pandemie – auch 2020 ist Rennfahrerin und Philanthropin Renee Brinkerhoff nicht von ihrer Mission abgewichen – allerdings musste sie ihren Zeitplan für ihre geplante Antarktis-Oldtimer-Expedition umstellen.

So müssen sie und ihr Team von Valkyrie Racing noch fast zwölf Monate warten, um die 20.000 Meilen durch sieben Kontinente beenden, um damit gegen Kinder- und Menschenhandel zu kämpfen. Ihre letzte Reise der "Project 356 World Rally Tour" wird nun voraussichtlich Anfang Dezember 2021 starten.

"Wir versuchen seit 2017, alle sieben Kontinente zu erobern", so Renee. "Aber das eigentliche Ziel ist es, unsere Rennen zu nutzen, um unsere Stimme gegen den Menschenhandel zu erheben und einen Weg zu finden, so vielen Opfern wie möglich zu helfen – durch Rettungsaktionen und indem wir Unterstützung durch Bildung und finanzielle Mittel für die weltweiten Schutzeinrichtungen leisten."

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



4C SPIDER 33 STRADALE TRIBUTO

Alfa Romeo präsentierte im Dezember den 4C Spider 33 Stradale Tributo. Der Wagen ist vom Alfa Romeo 33 Stradale von 1967, dem legendären Mittelmotor-Sportwagen der Marke, inspiriert. Von dem limitierten 4C Spider werden nur 33 Einheiten für den Nordamerikanischen Markt produziert.

Der 4C Spider 33 Stradale Tributo ist ausschließlich in der Außenfarbe Rosso Villa d'Este tri-coat erhältlich, mit grau-goldenen 5-Loch-Leichtmetallrädern (18 Zoll vorne/19 Zoll hinten) und Verbundstoff-Sportsitzen mit schwarzem Dinamica®-Wildleder und tabakfarbenem Leder. Im Cockpit ist der 4C Spider 33 Stradale Tributo mit speziellen Plaketten auf dem Armaturenbrett, den Seitenschwellern und der Mittelkonsole ausgestattet, wobei letztere fortlaufend nummeriert ist. Die Kunden erhalten außerdem ein passendes, nummeriertes Buch, das vom Centro Stile (Design Center) gestaltet wurde und das Designkonzept des 4C, die Technologie, die Materialien und das Montagewerk in Modena sowie die Geschichte des 33 Stradale beschreibt.





Die Rennsport-Abstammung des 4C zeigt sich in seinem hochmodernen, von der Formel 1 inspirierten Kohlefaser-Monocoque-Chassis, das zum ersten Mal in einer roten, transparenten Lackierung präsentiert wird. Darüber hinaus sind viele Ausstattungsmerkmale des 4C Spider 33 Stradale Tributo, die bisher optional erhältlich waren, nun serienmäßig. Dazu gehören ein Akrapovic-Doppelrohrauspuff in der Mitte des Fahrzeugs, ein rennsporttaugliches Fahrwerk, Bi-Xenon-Scheinwerfer, ein Batterieladegerät, eine Fahrzeugabdeckung, Wildleder-/Ledersitze und Spiegelkappen aus Kohlenstoff, ein Heckflügel und die italienische Flagge. Ein ähnlich spezifizierter 4C Spider würde mehrere tausend Euro mehr kosten. Die neuen „Centro Stile Alfa Romeo“-Schriftzüge sowie der vordere Lufteinlass und der Heckdiffusor in Klavierlackoptik runden das edle Äußere ab.



Zu den fortschrittlichen Technologien des 4C Spider 33 Stradale Tributo gehören ein 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe von Alfa und ein Vollaluminium-Turbomotor mit 1750 ccm Hubraum, Direkteinspritzung, doppelter Ladeluftkühlung und variabler Ventilsteuerung, der 237 PS und ein Drehmoment von 258 lb.-ft. erzeugt. Mit einem Gewicht von weniger als 2.500 Pfund bietet der 4C Spider 33 Stradale Tributo ein beeindruckendes Leistungsgewicht von 10,4 lb/PS und erreicht eine Geschwindigkeit von 0-60 mph in 4,1 Sekunden und eine Höchstgeschwindigkeit von 160 mph. Der 2020er Alfa Romeo 4C Spider 33 Stradale Tributo markiert die letzte Produktionsserie des 4C Spider für Nordamerika.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





BENTLEY MOTOR CAMPUS ERÖFFNET

Bentley Motors eröffnete im Dezember seinen neuen Campus - die gesamten Einrichtungen des Unternehmens sind nun an einem einzigen Standort in Crewe, England, untergebracht. Zur Feier des Tages ließ Bentley einen besonderen Konvoi die Pym Lane herunterfahren, angeführt, vom 4½-Liter-Kompressor-Teamwagen von 1929 und der Blower Continuation Series „Car Zero“.

Die Errichtung des Campus, der rund 4.000 Bentley-Mitarbeiter beherbergt, ist das Ergebnis jahrelanger Planung, Beratung und Unterstützung durch das Cheshire East Council.

Pym Lane und Sunnybank Road, zwei Straßen, die zuvor durch den Bentley-Hauptsitz führten, sind nun für die Öffentlichkeit gesperrt und ermöglichen eine sicherere und effizientere moderne Produktionsstätte, die sich im Einklang mit den langfristigen Bestrebungen von Bentley entwickeln und erweitern kann.

Pym Lane ist seit der Ansiedlung von Bentley in Crewe im Jahr 1938 der zentrale Standort für das Unternehmen. Dies wird sich mit Bentleys Plänen, diesen Bereich des Geländes im nächsten Jahr mit der Eröffnung eines technischen Testzentrums und eines Forschungs- und Entwicklungsgebäudes auszubauen, noch verstärken - beides wird Bentleys Weg zur Elektrifizierung weiter unterstützen.



Dies wurde im Rahmen von Bentleys Beyond100-Strategieankündigung im November bekannt gegeben, in der sich Bentley dazu verpflichtete, wahrhaft nachhaltigen Luxus anzubieten und jeden Aspekt seines Unternehmens neu zu erfinden, um zu Beginn seines zweiten Jahrhunderts ein durchgängig klimaneutrales Unternehmen zu werden.

Dazu gehört die Umstellung der Modellpalette auf ausschließlich Plug-in-Hybrid- oder batterieelektrische Fahrzeuge bis 2026 und auf vollelektrische Fahrzeuge bis 2030.

Bentley investiert jedoch nicht nur in seine zukünftige Produktausrichtung. Das Unternehmen ist sich der Verantwortung bewusst, seine Auswirkungen auf die Umwelt, die Gesellschaft und die Wirtschaft zu berücksichtigen, und hat seinen 80 Jahre alten Hauptsitz in die einzige kohlenstoffneutrale Luxusautofabrik Großbritanniens verwandelt.

Fotos: ©Bentley

MORGAN GIN



Sprit der besonderen Art

Die Morgan Motor Company ist seit langem bekannt für die Verwendung von Eschenholz bei der Konstruktion ihrer Autos. Jetzt hat das 111 Jahre alte Unternehmen eine kreative Verwendung für das überschüssige Material entdeckt: Der Morgan x Piston Gin, hergestellt in Zusammenarbeit mit der Piston Distillery.

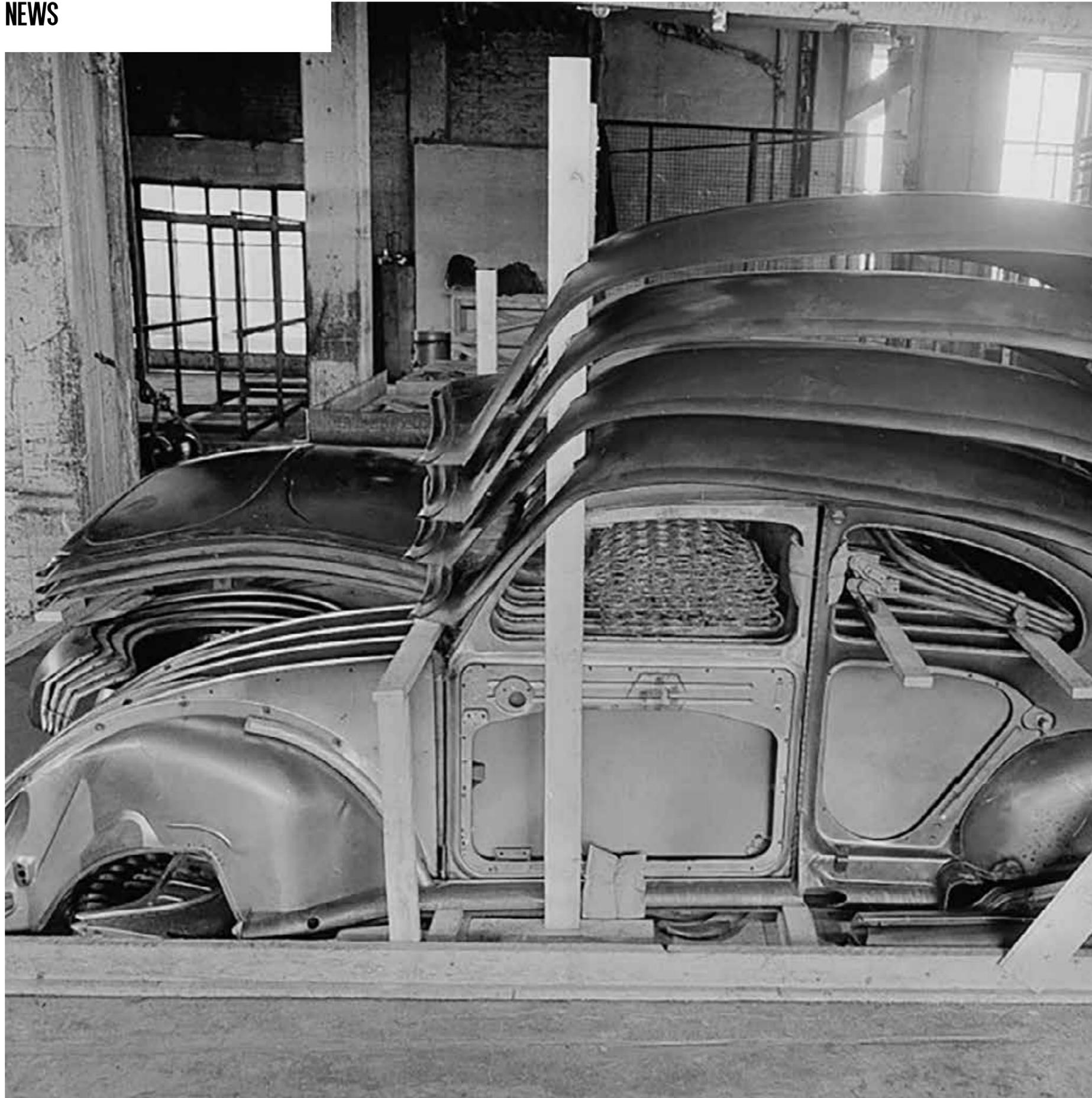
Es handelt sich dabei um den weltweit ersten Gin mit Asche. Die wird aus den feinen Spänen des Holzes hergestellt, aus dem der Karosserierahmen eines jeden Morgan besteht. Dieser Rahmen sitzt bei jedem vierrädrigen Morgan auf der Aluminiumplattform der CX-Generation – oder, historisch gesehen, auf dem ehrwürdigen Stahlchassis von Morgan – und stützt die Karosserie des Fahrzeugs. Die Verwendung von Holz – das wegen seiner Biegsamkeit, seines geringen Gewichts und seiner Nachhaltigkeit ausgewählt wurde – ist Teil der Karosseriebau-Methode von Morgan, seit das Unternehmen 1909 sein erstes Auto, einen Dreiradwagen, auf den Markt brachte.

Morgan x Piston Gin zeichnet sich durch Noten von natürlichem, knackigem, süßem Apfel und zartem Holz aus den sorgfältig ausgewählten Spänen der Asche aus. Sein Signature-Gin ist ein Ginger-Ale-Mixer, garniert mit frischen Brombeeren und viel Eis.

Die Spirituose wird von der Piston Distillery hergestellt, einem 2018 gegründeten Gin-Hersteller. Ihr preisgekrönter Gin kombiniert 14 Botanicals, um einen einzigartigen Geschmack und ein fesselndes Erlebnis von dem Moment an zu liefern, in dem der Deckel der Edelstahlflasche entfernt wird. Als angesehener lokaler Hersteller mit einer gemeinsamen Hingabe zu handwerklichem Können, hoher Qualität und einer Wertschätzung des klassischen Stils spiegeln seine Werte perfekt die von Morgan wider.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



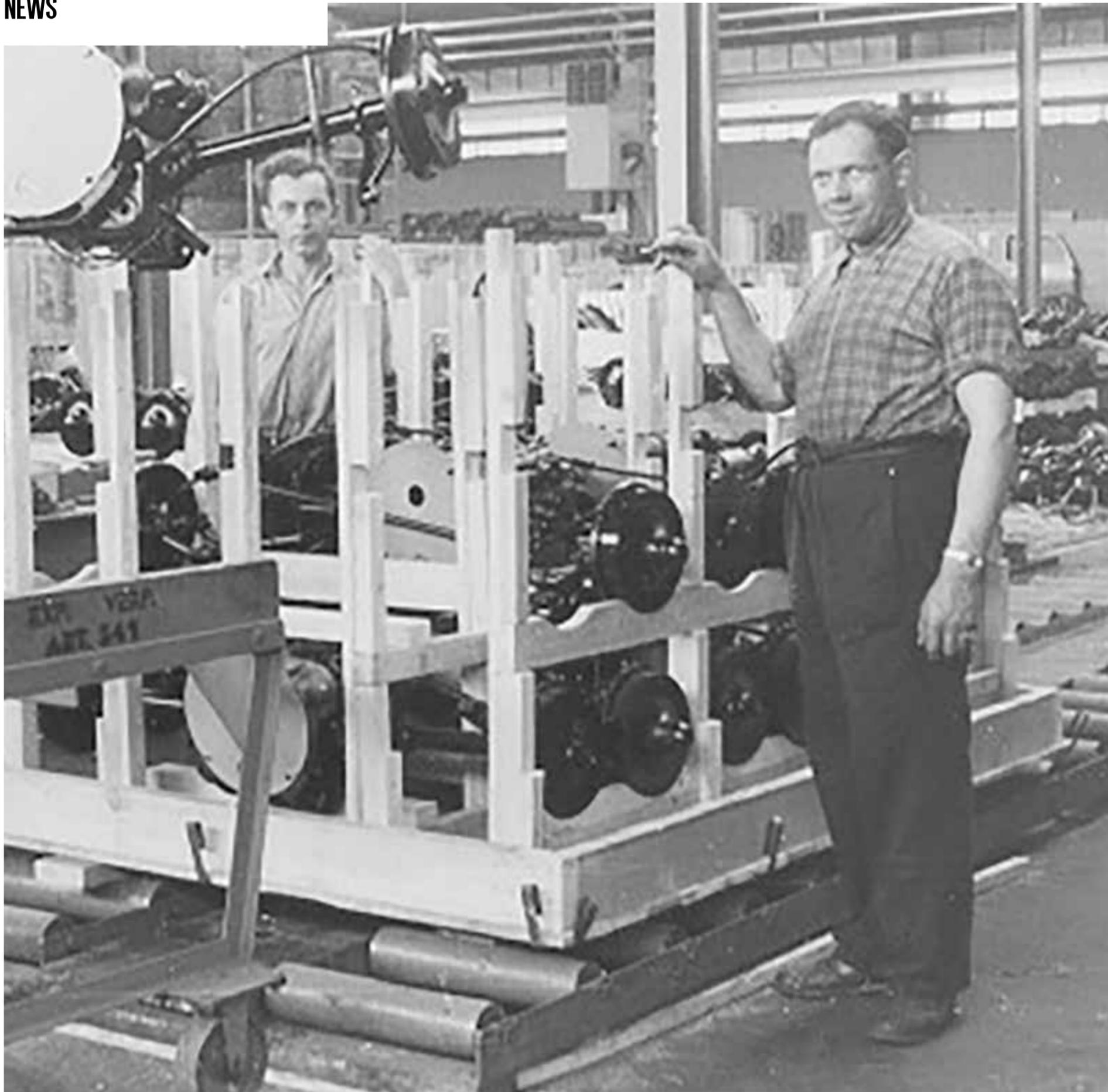


KÄFER IN KISTEN

70 Jahre Export von Autos als Bausatz bei Volkswagen

Seit 1950 liefert die Marke Volkswagen Pkw in Einzelteile zerlegte Fahrzeuge ins Ausland, um sie im Zielland zu montieren. Das Verfahren heißt „Completely knocked down (CKD)“ - vollständig zerlegt. Ging es anfangs nur darum, neue Märkte zu erschließen, stellt CKD heute auch die Versorgung des weltweiten Produktionsnetzwerks von Volkswagen sicher - und ist ein wichtiger Umsatzfaktor: Bis heute wurden rund 200 Millionen Fahrzeuge in alle Welt exportiert. Pro Jahr kommen rund drei Millionen Teile oder Fahrzeuge hinzu. Das erste Auto, das in Einzelteilen aus einer Kiste zusammengesetzt wurde, war der legendäre Käfer.

Der Einsatz von CKD kann verschiedene Gründe haben: Fehlende Rentabilität für den Bau einer eigenen Fabrik im betreffenden Land, zu geringe Stückzahlen, hohe Kosten für eine neue Einrüstungen der Produktion vor Ort oder auch Zoll- und Einfuhrbestimmungen.



In Wolfsburg laufen die Fäden zusammen

Und so funktioniert's: Alle CKD-Bestellungen der Überseewerke laufen zentral in Wolfsburg zusammen. Dort stellt das Versorgungsmanagement die Verfügbarkeit der Fahrzeugteile bei den europäischen Werken und Lieferanten sicher. Die Fahrzeugteile werden dann in einem der acht Verteilzentren gebündelt, verpackt, in Container geladen und per Schiff, Bahn und Flugzeug nach Übersee und Russland verschickt, wo sie montiert werden. Allein an den Verteil-Standorten Wolfsburg, Salzgitter und Kassel arbeiten 660 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Weitere Standorte sind Duisburg, Emden, Fallersleben, Wilhelmshaven und Martorell (Spanien). Diese acht Verpackungsbetriebe liefern jährlich insgesamt rund 1,7 Millionen Kubikmeter Ware aus - was rund 25.000 Übersee-Containern entspricht. Vom Eingang der Bestellung vergehen rund acht Wochen bis das Fahrzeug im Zielland ausgeliefert wird. Insgesamt werden rund 90 verschiedene Fahrzeugprojekten der Überseewerke aus Europa per CKD beliefert.

Zuerst kam der Käfer aus der Kiste

Alles begann 1950, als der erste Käfer in Teilen zerlegt in Irland ankam. Es folgten Lieferungen nach Südafrika, Argentinien, Brasilien und Mexiko. Gerade für Südamerika war die Montage der zerlegten Fahrzeuge auch der Grundstein für die heutigen großen Produktionsgesellschaften, wie beispielsweise Volkswagen do Brasil oder Volkswagen de México. Heute gibt es montierende 27 Standorte in zehn Ländern: Das größte CKD-Montagewerk befindet sich in Südafrika, wo unter anderem der Polo für alle Rechtslenker-Märkte hergestellt wird. Ebenfalls ein Exportschlager ist der Tiguan, welcher per CKD auch in Russland und Mexiko montiert wird. Weitere Standorte sind in den USA, China, Brasilien, Argentinien, Indien, Malaysia und Indonesien.

Fotos: ©Volkswagen

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





EIN MINI FÜR PADDY HOPKIRK

Der Rallyefahrer Patrick ‘Paddy’ Hopkirk MBE hat die Ehre, eine eigene MINI Limited Edition zu bekommen – und natürlich durfte der Nordire das erste Exemplar persönlich in Empfang nehmen. Die MINI Paddy Hopkirk Limited Edition wird in 100 Exemplaren aufgelegt und erinnert an Hopkirks Triumph bei der Rallye Monte Carlo 1964 im Morris Mini Cooper S Mk1. Die Paddy Hopkirk Limited Edition basiert auf dem MINI Cooper S 3-Door Hatch und ist mit Automatik- oder Schaltgetriebe erhältlich. Der Motor leistet 178 PS und 280 Nm Drehmoment und erreicht die Geschwindigkeit von 0-62 km/h in nur 6,7 Sekunden (6,8 manuell).

Patrick ‘Paddy’ Hopkirk holte 1964 den ersten Sieg am Steuer des klassischen Mini Cooper S mit der Nummer 37 bei der Rallye. Zusammen mit seinem englischen Co-Piloten Henry Liddon setzte sich Hopkirk in dem britischen Kleinwagen gegen die deutlich stärkere Konkurrenz durch.

Die MINI Paddy Hopkirk Edition ist in Großbritannien zu einem Preis ab 28.200 Pfund OTR erhältlich.

IMPRESSUM

RETRO Classics Sunday Gazette

ist der Newsletter von **RETRO Messen GmbH Retro Promotion GmbH**
und Classic-Car.TV | Produktion: Classic Media Group, Effnerstr. 106, 81925 München |
Herausgeber: RETRO Messen GmbH & Classic Media Group, info@sundaygazette.de
Verantw. i.S.d. Pressegesetzes: Désirée Rohrer | **Chefredaktion:** Kay Mackenneth
Erscheinungsweise: wöchentlich, Auflage: 30.000, ISSN 2198-3291

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014.
Jegliche Formen der Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.